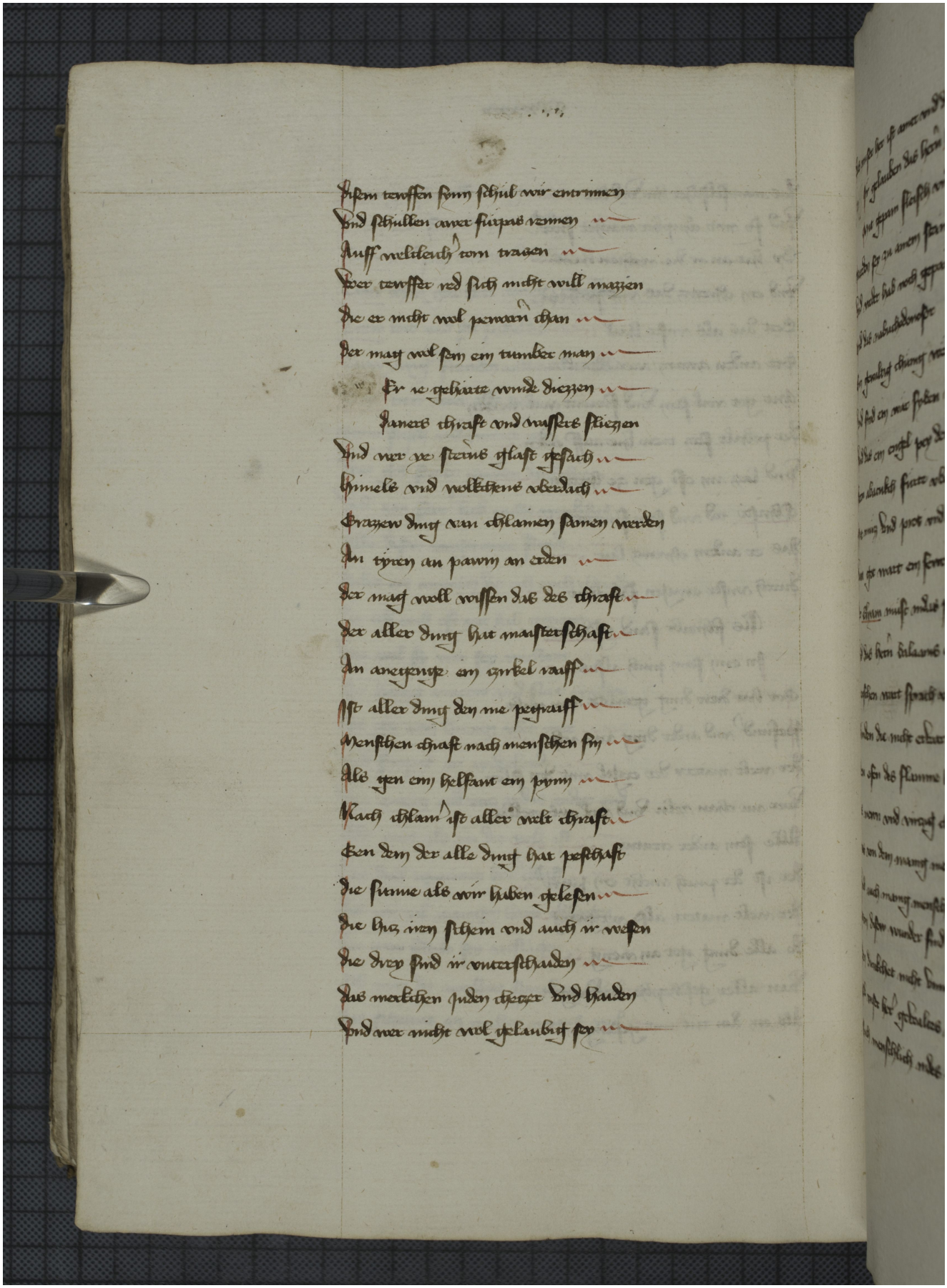
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Disem tewffen sunn schul wir entrinnen
Und schullen awch furpas vermen
Auff wolleuch tom trawen
Der tewffer red sich nicht wull mazzen
Die er nicht wol perwan chan
Der mayt wol sein ein tumber man
Fir ze gehaute wnde diezzen
Paners chraft vnd wassers fliezzen
Und wer ze steins chlaft gesach
Himels vnd wolkchens vberdach
Prazzen dwng vnn chlamen samen werden
Dn tyren an pawm an erden
Der mayt wolt wissen das des chraft
Der aller dwng hat mayster schaft
An anegenge ein ewbel vauff
Ist aller dwng den wir prauff
Menschen chraft nach menschen sin
Als gen ein helfant ein pym
Nach chlam ist aller welt chraft
Den dem der alle dwng hat pestchaft
Die sunne als wir haben gelesen
Die hat irn schein vnd auch ir wesen
Die drey sind ir vnterschaidn
Das merkchen juden christ vnd haidn
Sind wer nicht wol gelaubhaft sey